

Liebe Leserin, lieber Leser ; Liebe GST-Mitglieder

Autor(en): **Wanner, M. / Siegfried, J.P.**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **131 (1989)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach 16 Jahren ist Prof. Dr. Dr. h. c. Rudolf Fankhauser auf Ende 1988 als Redaktor des *Schweizer Archivs für Tierheilkunde* zurückgetreten (siehe SAT 130, 509–511; 1988). Das grosse Ansehen, das unser Archiv heute geniesst, ist die Frucht des grossen persönlichen Einsatzes von Rudolf Fankhauser für sein Archiv. Dafür möchten wir ihm auch an dieser Stelle noch einmal recht herzlich danken.

Wenn unser altherwürdiges *Schweizer Archiv für Tierheilkunde* nun in neuer Form erscheint, so geschieht dies nicht, um mit der Tradition zu brechen, sondern entspricht dem Wunsch vieler Leser und Autoren.

Augenfällig ist das modernere Layout. Inhaltlich soll versucht werden, den heterogenen Ansprüchen insbesondere unserer praktizierenden Kollegen vermehrt gerecht zu werden. Dabei gilt es zu bedenken, dass das SAT nicht eine hochspezialisierte Fachzeitschrift ist, sondern eine tierärztliche, in der die ganze Breite unseres vielseitigen Berufes berücksichtigt werden soll.

In Zukunft wird jedes Heft mit einer Übersichtsarbeit oder einem Leitartikel beginnen. Neu begutachtet ein wissenschaftlicher Beirat die eingehenden Originalarbeiten, bevor sie veröffentlicht werden. Diese Massnahme sollte qualitätsfördernd wirken und hat hoffentlich keinen Einfluss auf die Zahl der eingereichten Artikel! Wir hoffen auch, dass vermehrt ausländische Kollegen in unserem SAT publizieren. Die Rubrik «aus der Praxis – für die Praxis» müssen Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, beleben. Das SAT erscheint jährlich nur noch 10mal, weniger Umfang, aber – so hoffen wir – mehr Gewicht.

Eine wissenschaftliche Zeitschrift lebt aber nicht vom Redaktor, sondern von der Qualität der veröffentlichten Arbeiten und von den Reaktionen der Leser. In diesem Sinne wünsche ich mir viel anregende Arbeit für unser *Schweizer Archiv für Tierheilkunde*.

Ihr Redaktor
Prof. Dr. M. Wanner

Liebe GST-Mitglieder

Nun liegt es also vor Ihnen, unser neu eingekleidetes Verbandsorgan, das Schweizer Archiv für Tierheilkunde.

Nach langem Hin und Her haben wir uns entschlossen, das Format unserer Zeitschrift zu ändern, soll damit doch die Lesbarkeit, aber auch die Qualität der Abbildungen usw. verbessert werden können.

Das Schweizer Archiv für Tierheilkunde hat in der Tierärzteschaft einen ganz grossen Stellenwert, wie uns das die grosse Umfrage, die wir im vergangenen Jahr durchgeführt haben, gezeigt hat. Der Schweizer Tierarzt hängt an seinem Archiv, wenngleich immer wieder Stimmen laut werden, das Organ sei zu teuer und für den Praktiker sehr oft zu wenig informativ.

Nichtsdestotrotz möchten praktisch alle diese Zeitschrift nicht missen, und dies ist doch wohl auch dem persönlichen Engagement des scheidenden Redaktors, Herrn Prof. Rudolf Fankhauser, zuzuschreiben, der es verstand, jeder Ausgabe seinen persönlichen Stempel aufzudrücken. Wir denken mit Dankbarkeit an seine langjährige Redaktions-tätigkeit zurück.

Herr Prof. Marcel Wanner als neuer Redaktor wird nun versuchen, zu neuen Ufern aufzubrechen. Wir können ihm dazu nur Glück wünschen und hoffen, dass auch er ein so breites Echo bei der Leserschaft finden wird wie sein Vorgänger. Dazu ist natürlich Aufmunterung eine absolute Notwendigkeit. Damit ist auch schon gesagt, dass jeder aufgefordert ist zur abwechslungsreichen Gestaltung des Schweizer Archivs das seinige beizutragen.

Ich hoffe, dass Sie am Schweizer Archiv weiterhin viel Freude haben werden.

Dr. J. P. Siegfried
Präsident GST